

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME GEM. § 9 ABS. 6 BAUGB

Schutzfläche nach § 24 Saarländischem
Straßengesetz

siehe Plan
L.O 147
Innerhalb der Schutzfläche (20 m ab Fahrbahnkante)
ist die Errichtung von Hochbauten nicht zulässig. In Ab-
stimmung mit dem LfS kann der Schutzabstand unter-
schritten werden, sofern keine Veränderungen an der
Fahrbahn der L 147 durchgeführt werden.

FESTSETZUNGEN GEM. § 9 ABS. 7 BAUGB

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs

siehe Plan

HINWEISE

BAUMPFLANZUNGEN

- Das Merkblatt über Baumstandorte und unterirdische Ver- und Entsorgungsanlagen der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen ist bei den Baumpflanzungen zu beachten.
- Bei der Ausführung der Erdarbeiten oder Baumaßnahmen müssen die Richtlinien der DIN 18920 "Schutz von Bäumen, Pflanzbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen" beachtet werden.
- Das DVGW-Regelwerk GW 125 "Baumpflanzungen im Bereich unterirdischer Versorgungsanlagen" ist bei der Planung zu beachten.

ABGRABUNGEN

Im Planungsgebiet sind Abgrabungen von mehr als 2 m Höhe zulässig.

MUNITIONSGEFAHREN

Im Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist mit Munitionsgefahren zu rechnen. Vorsorgliches Absuchen durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst wird empfohlen. Die Anforderung des Kampfmittelbeseitigungsdienstes sollte möglichst 8 Tage vor Beginn der Erdarbeiten erfolgen.

SCHALLSCHUTZGUTACHTEN

Im Falle eines geplanten Nachtbetriebes von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr ist die Erarbeitung eines Schallschutzgutachtens durch einen anerkannten Sachverständigen erforderlich. Hierbei gilt es zu klären, ob der gebietsbezogene Nachtimmissionsrichtwert an der Wohnbebauung in der Hochwaldstraße von 40 db(A) eingehalten werden kann.

BODENFUNDE

Bei Bodenfunden besteht Anzeigepflicht gemäß § 16 (1 und 2) Saarländischem Denkmalschutzgesetz.

ANLAGE VON TANKSTELLEN AN STRASSEN

Bei der Planung sind die RAT - Richtlinien für die Anlage von Tankstellen an Straßen zu beachten.

ALTER BERGBAU

Das Planungsgebiet liegt innerhalb der ehemaligen Eisenerzkonzession Eberswald. Daher ist bei Ausschachtungsarbeiten auf Anzeichen von altem Bergbau zu achten und dies ggf. dem Oberbergamt mitzuteilen.

VERFAHRENSVERMERKE

- Der Vorhabenträger, die Fa. Gebrüder Butterbach Automobile GmbH, hat mit Schreiben vom 30.01.1998 die Einleitung des Satzungsverfahrens über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan "ED-Tankstelle Otzenhausen" mit Vorhaben- und Erschließungsplan beantragt.

- Der Gemeinderat der Gemeinde Nonnweiler hat am 26.03.1998 beschlossen, das Satzungsverfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "ED-Tankstelle Otzenhausen" mit Vorhaben- und Erschließungsplanes einzuleiten (§ 12 Abs. 2 BauGB).

Nonnweiler, den _____. Der Bürgermeister

Der Beschluß über die Einleitung des Satzungsverfahrens wurde am 30.07.1998 ortsüblich bekanntgemacht (§ 2 Abs. 1 BauGB).

- Die frühzeitige Beteiligung der Bürger an dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan wurde am 03.08.1998 bis zum 07.08.1998 durchgeführt (§ 3 Abs. 1 BauGB). Sie wurde am 30.07.1998 ortsüblich bekannt gemacht.

- Die betroffenen Behörden, Stellen und die Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom 05.08.1998 an der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit Vorhaben- und Erschließungsplan beteiligt (§ 4 Abs. 1 und 2 BauGB). Ihnen wurde eine Frist bis zum 10.09.1998 zur Stellungnahme eingeräumt.

- Der Gemeinderat hat am 26.03.1998 den Entwurf gebilligt und die öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit Vorhaben- und Erschließungsplan inklusive der dazugehörigen Satzung beschlossen (§ 3 Abs. 2 BauGB).

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) sowie der Begründung (= Vorhaben- und Erschließungsplan) und der dazugehörigen Satzung, hat in der Zeit vom 10.08.1998 bis einschließlich 10.09.1998 öffentlich ausgelegen (§ 3 Abs. 2 BauGB).

Ort und Dauer der Auslegung wurden mit dem Hinweis, daß Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden können, am 30.07.1998 ortsüblich bekanntgemacht (§ 3 Abs. 2 BauGB).

Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wurde parallel zur öffentlichen Auslegung durchgeführt (§ 4 Abs. 1 und 2 BauGB). Hierzu wurden die Träger öffentlicher Belange mit Schreiben vom 05.08.1998 um Stellungnahme gebeten.

Während der Auslegung gingen Anregungen ein, die vom Gemeinderat am 17.12.1998 geprüft wurden. Das Ergebnis wurde denjenigen, die Anregungen vorgebracht haben mitgeteilt (§ 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB).

- Der Gemeinderat hat am 17.12.1998 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan "ED-Tankstelle Otzenhausen" mit Vorhaben- und Erschließungsplan, als Satzung beschlossen (§ 10 Abs. 1 BauGB). Der vorhabenbezogene Bebauungsplan besteht aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) sowie der Begründung (= Vorhaben- und Erschließungsplan) sowie der dazugehörigen Satzung.

- Der vorhabenbezogene Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan wird hiermit als Satzung ausgefertigt.

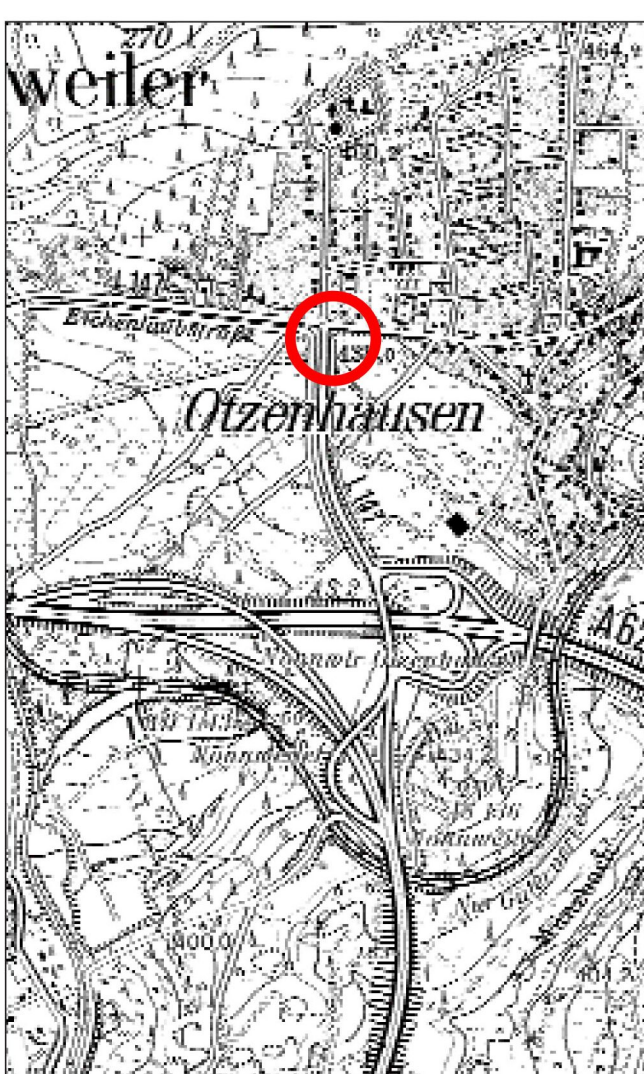
Nonnweiler, den _____. Der Bürgermeister

- Der Satzungsbeschluß wurde am _____. ortsüblich bekanntgemacht (§ 10 Abs. 3 BauGB).

Mit dieser Bekanntmachung tritt der vorhabenbezogene Bebauungsplan "ED-Tankstelle Otzenhausen" mit Vorhaben- und Erschließungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) sowie der Begründung in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB).

Nonnweiler, den _____. Der Bürgermeister

VORHABENBEZOGENER BEBAUUNGSPLAN "ED - TANKSTELLE OTZENHAUSEN" MIT VORHABEN UND ERSCHLIESSUNGSPLAN DER GEMEINDE NONNWEILER



- ▲ BEARBEITET IM AUFTRAG
DER GEMEINDE NONNWEILER UND DER FA.
GEBRÜDER BUTTERBACH AUTOMOBILE GMBH

- ▲ AN DER ERSTELLUNG DES VORHABENBEZO-
GENEN BEBAUUNGSPLANES MIT VORHABEN-
UND ERSCHLIESSUNGSPLAN WAREN
BETEILIGT:

PROJEKTBEARBEITUNG:
DIPL.-GEOGR. MATTHIAS ALTHERR

PLANDESIGN:
GISELA DEBOLD

- ▲ DEZEMBER 1998
(SATZUNG)

- ▲ VERANTWORTLICHER PROJEKTLITER:



DIPL.-ING. HUGO KERN
RAUM - UND UMWELTPLANER
BERATENDER INGENIEUR
GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER

M = 1 : 500 (im Original)

Verkleinerung DIN A 3

ca. Mst. 1 : 1000

0 5



25



50



ARGUS PLAN

INGENIEURGESELLSCHAFT FÜR ANGEWANDTE RAUM-, GRÜN-, UMWELT- UND STADTPLANUNG mbH
RATHAUSSTRASSE 12, 66557 ILLINGEN, TELEFON: 06825 - 940294 - 0, FAX: 06825 - 94294 - 20